

Klaus Schreiner

Maria

Jungfrau,
Mutter,
Herrscherin

Carl Hanser Verlag

Inhalt

Einleitung	ri
----------------------	----

1 Kindheit, Jugend, Mutterschaft

Anna, die Mutter	24
Anna, Symbolfigur der spätmittelalterlichen Stadtbürger	27
Gabriel, der Bote Gottes	32
An welchem Tag und zu welcher Stunde kam der Engel?	34
Empfängnis durch das Ohr	40
Ein ungleiches Paar	42
Die schwangere Maria	47
Josephs Zweifel	50
Marias Leib, in dem gewachsen der lebende Baum	54
Geistliche Schwangerschaft	55
Patronin der Schwangeren	57
Hilfe für eine schwangere Äbtissin	60
Die Geburt Jesu	63
Marias Wochenbett	68
Veränderte Einstellungen	73

2 Freude, Schani, Mitleid, Schmerz

Marias Freuden	80
Hat Maria auch gelacht?	84
War die Jungfrau auch schamhaft?.....	88
Die schmerzreiche Mutter	95
Simeons Schwert	98
Befand sieb Maria unter den »vielen Frauen, die von ferne der Kreuzigung zusahen«?	100
Maria unter dem Kreuz	103
Gezügelter Trauer	106

3 Maria, die Intellektuelle

Was tat Maria, als der Engel kam?	116
Tempel und Elternhaus als Lernstätten der Gottesmutter	118

Die Lehrerin der Apostel	T21
Als Maria ihren Sohn zur Schule brachte. . . . .	.123
Maria als Symbolgestalt mittelalterlicher Frauenbildung. . . . .	.130
Konnte Maria auch schreiben?. . . . .	.132
Maria und die Sieben Freien Künste. . . . .	.133
Patronin Hoher Schulen. . . . .	.135
Priesterin Maria: Ein-und Widersprüche. . . . .	.137

4 Das Buch des Lebens

Jesus als das Buch des Lebens. . . . .	.154
Über das Lesen im Buch der Schöpfung. . . . .	.155
Andere Bücher und ihre Lesbarkeit . . . . .	.156
Maria als Buch. . . . .	.157
Was Maria mit Papyrusrolle, Handschrift oder Codex gemeinsam hat . . .	.159
Maria als Kanzlerin Gottes. . . . .	.161
Marias Leben: eine kostbare Handschrift . . . . .	.163
Die Bamberger Handschrift . . . . .	.167
Maria, ein geschriebener Text . . . . .	.169

5 Deine Brüste sind süßer als Wein

Die Brüste der Kirche, Jesus als Mutter. . . . .	.178
Marias Brüste. . . . .	.181
Marias Milch als wundertätiger Gnadenerweis. . . . .	.186
Marias Milchspenden als Quellen theologischen Wissens und göttlicher Weisheit. . . . .	.189
Die stillende Gottesmutter. . . . .	.192
Maria, die Jesus stillte, als theologisches Argument und mystische Metapher. . . . .	.196
Milch von Maria als Reliquie. . . . .	.202
Reformatorsche Kritik . . . . .	.204

6 Schwarze Madonnen

Die Braune vom Montserrat . . . . .	.214
Schutzfrau der polnischen Nation. . . . .	.216
Das schwarze Lukasbild von Brunn. . . . .	.219
Die Gnadenmutter von Altötting. . . . .	.221
Warum sind so viele Madonnen schwarz?. . . . .	.225
Legendäre Ursprünge. . . . .	.230
Schwarze Hautfarbe in Lebens-und Erfahrungswelten des Alltags . . . .	.234
Schwarz als ästhetische und literarische Metapher. . . . .	.238

»Schwarz bin ich, aber schön«	239
Schwarze Kirche, schwarze Seele, schwarzer Christus	242
Schwarze Maria	245

7 Macht und Ohnmacht der Bilder

Bilderfeindlichkeit und Bilderverbot	251
Bilder-Bücher der Laien, die nicht lesen und schreiben können	252
Von der Uneindeutigkeit der Bilder und der Schwierigkeit, sie zu lesen	253
Spätmittelalterliche Bildtheologie	256
Lukas, der Maler	257
Die Retterin in Zeiten der Pest	260
Marienbilder als Abwehrwaffen	262
Marienbilder in der persönlichen Frömmigkeitspraxis	264
Gebrauchsformen	267
Marienbilder als Sterbehilfen	268
Maria unter Erwartungsdruck	270
Wundertätige Marienbilder	272
Innerkirchliche Bilderkritik	274
Maria, eine »hürisch« dargestellte Frau?	279
Manipulierbare Mariendarstellungen im Dienste des Papismus	282
Unsere Liebe Frau von Einsiedeln, eine Zuflucht reformierter Christen	283
Bilderstürmer	284
Bildfrevl und Bildverletzungen	287
Marienbilder, die Anstoß erregten	289

8 Von der Sklavin des Herrn zur adligen Frau und himmlischen Königin

Maria-eine Nachfahrin König Davids ohne Stammbaum?	304
Leitbild in der Adelsgesellschaft des frühen Mittelalters	310
Marias angeborener und erworbener Adel	315
Niedriggeborene Magd oder Frau von Adel?	317
Maria als Turnierhelferin	319
Bedenken des Caesarius von Heisterbach	324
Patronin von Rittergesellschaften	325

9 Patronin der Bürger

Wahlverwandtschaften	333
Konstantinopel - die Stadt der Gottesmutter	336
Siena - die Stadt der Jungfrau.....	341
Die Schutzherrin von Straßburg	350

Maria, die auf Städte regnen läßt und Bürger gegen die Pest schützt . . .	355
Bilder und Feste	361

10 Maria, die Siegreiche

Marias Schlachtenhilfe	374
Kriege gegen Araber und Sarazenen im Namen Marias.	376
Jeanne d'Arc, eine Magd der Jungfrau Maria	377
Maria im Bunde mit den Eidgenossen.	378
Maria und ihre Bilder im Alten Zürichkrieg	379
Hilfe für Bürger und Bauern.	381
»howbtfrowe und beschirmerinne unsers Ordens«	384
Marienritter.	388
Trösterin sterbender Krieger, Schrecken der Feinde.	391
Erbland der Mutter Gottes.	393
»Siegerin in allen Schlachten Gottes«	395
Schutzfrau Bayerns.	400
Maria in München.	401
Kurfürst Maximilian, »Höriger« der Jungfrau.	403
Siege der himmlischen Jungfrau.	404
Maria auf Bayerns Kriegsfahnen.....	408

11 Eine jüdische Mutter

»Ein nicht geringer Streit besteht um dich«	415
Antichristliche Legendenbildung: Marias Ehebruch.	417
»Jungfrau« oder »junge Frau«? Die Prophetie des Isaias.	423
Einwände jüdischer Schriftgelehrter.	426
Von der Unmöglichkeit der Gottesgeburt aus einer Frau.	429
Kommunikation zwischen christlichen und jüdischen Theologen.	433
Antijüdische Legendenbildung im Namen Marias.	438
Die Sache mit dem jüdischen Knaben.	440
Synagogen, die abgerissen und in Marienkirchen verwandelt wurden	443
Entehrte und verletzte Marienbilder.	450
»Entehrung und Schmach der Bildung Maria«	452
Ein Plädoyer für Toleranz: Johannes Reuchlin.	455

12 Tod

Transitus Mariae.	465
Juden, die das Begräbnis störten.	467
Die »Entschlafung Marias« als kirchliches Fest	468
Wirkungen.	470

Vorbehalte, Kritik, Skepsis	471
Der Tod Marias als Anweisung zu richtigem Sterben	474
»Sozialer Tod«	477
Vorlesen als Sterbehilfe	479
Zeichen und Rituale	483
Sakramentale Wegzehrungen	484
Starb Maria einen privilegierten Tod?	485

Epilog

Eine starke, geschichtsmächtige Symbolgestalt

Mythos und Mystik	494
Unnahbare Göttin oder mütterliche Frau?	497
Madonna der Schwachen und Verachteten	501
Anmerkungen	511
Quellen- und Literaturverzeichnis	577
Dank	591